



STADT **FURTWANGEN** IM SCHWARZWALD
GR-Wahlperiode 2009/2014

Sachbearbeiter : Lorenz Weber

Aktenzeichen : Bauakte

Vorlage Nr. : GR 148

Datum : 05.01.2011

Verteiler : BM, FV, GR, OV, AL, P, Z, z.d.A.

Anlagen : ./.

Thema:

Erneuerung der zentralen Heizanlage am Otto-
Hahn-Gymnasium Furtwangen;
Projektierung/Planung

- öffentlich -

Vorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 18.01.2011

Nach Bewertung der eingegangenen Honorarangebote wird dem Ingenieurbüro André Schwarz, Vogt-Duffner-Straße 29, 78120 Furtwangen, der Auftrag für die Projektierung mit Planung der Erneuerung der Heizanlage am Otto-Hahn-Gymnasium mit der voraussichtlichen Honorarsumme vom 24.715,00 € erteilt.

Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen

Das Bauamt hat durch eine einheitliche schriftliche – für alle Bewerber gleichwertige – beschränkte Anfrage Honorarangebote für die Erneuerung der Wärmeerzeugung am Otto-Hahn-Gymnasium und die angegliederte Sporthalle eingeholt.

Von den drei aufgeförderten Ingenieurbüros gingen die Honorarangebote – wie angefordert – bis zum 03. Januar 2011 ein.

Nach Prüfung und Bewertung dieser Angebote auf der Grundlage der HOI 2009 – technische Ausrüstung Wärmeversorgungsanlagen – ergab sich das Folgende:

Das günstigste Honorarangebot bezüglich der gesamten Leistungsphasen legte das Ingenieurbüro Schwarz, Furtwangen vor, mit dem Abrechnungssatz 68 % von 100 %.

Der nächstliegende Bewerber bot einen Abrechnungssatz von 64 % mit 10 % Sonderzuschlag an, womit sich ein Abrechnungssatz von 70,4 % von 100 % ergäbe.

Die Stadtverwaltung beabsichtigt die Leistungsphase 9 (Objektbetreuung) und Dokumentation mit dem Abrechnungssatz von 3 % zusätzlich (bei den günstigsten Angeboten noch nicht einbezogen) mit zu beauftragen.

Somit ergibt sich bei voraussichtlichen anrechenbaren Kosten von netto ca. 150.000 € ein voraussichtliches Honorar von brutto 24.715,01 €

Die Beauftragung beinhaltet auch eine Voranalyse bezüglich der wirtschaftlichsten Lösung bei den derzeit aktuellen finanziellen Grundlagen.

Stand der Vorberatungen

Die Heizanlage am Otto-Hahn-Gymnasium besteht seit Inbetriebnahme des Objektes 1976. Sie ist stark überdimensioniert, komplett veraltet und äußerst desolat.

Die zur neutralen Beurteilung der Anlage hinzugezogene Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis kommt in ihrem Bericht zu dem Ergebnis, dass die Heizungsanlage aus wirtschaftlicher wie aus ökologischer Sicht schnellstmöglichst zu erneuern ist. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Heizanlage bei der nächsten Prüfung nicht mehr abgenommen wird.

Häufige Reparaturen sind erforderlich, um die Funktion der Heizung noch aufrecht zu erhalten. Die Erneuerung wird künftig eine bedeutende Energieeinsparung bewirken.

In der TUA-Sitzung am 22.05.2007 wurde die Erneuerung der Heizanlage durch die damaligen Planer der Heizung des Erweiterungsbaues dringend angeraten.

In der TUA-Sitzung am 22.05.2009 wurden diverse Varianten und Energiekonzepte mit Investitionskostengrößen dargestellt.

Es wurde damals durch ein TUA-Mitglied noch einmal gefordert, die Installation einer Blockheizkraftanlage in die Erneuerungskonzepte mit einzubeziehen.

Kosten und Finanzierung

In den Anträgen zum Konjunkturprogramm II wurde die Erneuerung der Heizanlage am OHG mit einbezogen.

Aus Haushaltsresten und zusätzlichen Planmitteln im Haushalt 2011

stehen für diese Maßnahme rd.

240.000 €

Finanzmittel zur Verfügung, die mit 75 % aus Investitionsmitteln des Bundes gefördert werden.